Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **46 (1989)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Juli 1989 **46. Jahrgang**

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frl. R. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen, Telefon 031 51 17 75

Schweiz:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775-6	Jahresabonnement: Fr. 15.—
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» 7750 Konstanz, Postfach 1138; Postcheck-Konto Karlsruhe 70082-756	DM 18.—
Österreich:	M. Werner, Buchversand A. Vogel, Postcheck 0981-35718/01	S 130.—
	Übriges Ausland: Fr. 18.–	

INHALT

1. Mutterglück 97
2. Achten Sie auf Ihr Herz, bevor es zu spät ist! 98
3. Arzt und Rauchen 99
4. Basenüberschüssige Nahrung 100
5. Schon die alten Griechen nutzten die heilbringende Wirkung der Molke 101
6. Flüssigkeitsbedürfnis 102
7. Knoblauch als Heilmittel 103
8. Wanderferien 105
9. Die neue, todbringende Epidemie 107
10. Erfahrungen aus dem Leserkreis 108

MUTTERGLÜCK

Die Schwalbe zirpt am Haus vorbei,
Sie schwebet glückbeschwinget hin und wider;
Ein junges Mutterherz sitzt still dabei,
Im Garten wohl, dort unterm blüh'nden Flieder.
Sie weiss, was ihr die milde Frühlingsluft erzählt,
Sie kennt die traute, stille Weise,
Sie hat sich Blütenduft und Sonnenschein erwählt,
Und neben sich ein Lockenköpfchen spielet leise.
Es ist das wärmste Blümchen in der Rund;
Ein gold'ner Sonnenstrahl huscht über seine Glieder,
Und in der Mutter tiefstem Herzensgrund
Erklingen dankerfüllte Frühlingslieder

Sie hebt das jauchzend frohe Kind zu sich empor,
Sie schenkte ihm das Beste, das sie hatte,
Und dennoch ist sie reicher als zuvor,
Beglücket täglich neu, so Kind, als Gatte. —
Ja, wenn der Flieder blüht, da weitet sich die Brust,
Und wenn die Schwalbe schwebt ums stille Haus,
Da ist die Mutter ihrer Gabe deutlich sich bewusst,
Da schenkt sie Lieb' in vollen Schalen reichlich aus. –
Ist es nicht selbstverständlich so,
Muss sich im Mutterherz nicht reiche Fülle regen?
Wie wär sie sonst zur Blütezeit so dankbar froh,
Wenn sie darf junges Leben spriessend hegen! –

S.V.

Umschlagbild: Mutterglück — Originalaufnahme von Ruth Vogel